

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie die Künigin den botten abfertiget den Edlen held Tewrdannck
allenthalben zu suchen

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Solein pot geschickt werden sübande
Der eylunds durchreymanich lande
Vnd such den Helden on allrast
Wit flens ob Erden Lewren gast
Wöchte bringen zu mir hieher
Die landeschaft sprach das ist vnser ger
Damit der landtag dertrent was
Neder zog da Er mit haws sals
Wartten wenn der pot wider kem
Vnd preche den Helden das Er nem
Die Jungen Künigin süder ee
Dann Dy sonst begereten nit mee

Wie die Künigin den botten abfertiget den Edlen held
Lewrdannet allennichalben süsuchen.



Die Königin einen trewen man
 Hiesß hinein du Ir in sal gan
 Sprach hör vnser getrewer knecht
 Wir haben dich bißher gerecht
 In dein handlungen gefunden
 Vnd darumb du allen stunden
 Vor andern gesetzt ein vertrauen
 In dein person das magstu schawen

Anno Domini 1535 an allen heyligen tag den 1 tag Nouembri
 Vnd 6 In der mittag hat mir die der kommt mein kaufmann
 dunn ein geprecht sein nam ist grundt.

2
Bey der gnad so wir dir than han
Darumb so wirst du vns nie lan
Auch ditzmals in disen sachen
Sonder dich aufs erst auf machen
Vnd suchen einen tewren Helde
Den hat vnser Vater erwelt
Vns vnd dem lannde für ein herren
Wir wissen nit ob Er fern
Oder nach von hie zufinden sey
Aber wir sagen dir darbey
Bringstu den Helden mit dir her
So sollest du hin für nit mer
Von armut wissen zusagen
Dann du alle dein lebtagen
Reich vnd auch mechtig sollest sein
Also sprach die edl Künigein
Damit Sy im ein Credentz brief
Gab vnd gebot das Er nit schlieff
Noch sich yemands aufhalten lies
Bis Er einen Held der da hies
Tewrdannck erfraget oder fund
Wellest auch darbey deinen mund
Der sach halb halten verporgen
Der pot sprach frau last mich sorgen

¶
Vnd künert Euch nie seye mit rü
Ich will besehen wie Ich im thü
Damit Ich find den selben man
Kein rast noch ru will Ich darinn han
Bis Ich In bringe her mit mir
Darumb so erlaubet mir schir
Zureyten vnd suechen den Helden
Wo Ich den halt find in der welt
Die Künigin Im ein vrlaub gab
Wie solchem da schid der pot ab
Reyt manche perg vnd dieffe tal
Suchet den Helden yberall
Ich will In nun reytten lassenn
Nach Tewrdanck dem Helt sein strassen
Vnd Euch noch weyter machen künde
Was der listig Tewfel begünde
Sich mitler seic zu understan
Zu handeln mit dem tewren man

Wie drey hauptlewe verdruß das die Künigin nach
dem Helden Tewrdanck schicket vnd vnderstunden sich
den Helden in das landt nicht zülaffen.

†
Anno domini 1536. am montag nach vortolunij
Im 28 tag augustus hatt mir mein kaiservater die
fest doctores geprobt In hatt guldainsprung vnterlanen
Vnd hatt mir am andren tag gelobt. ☉